

# Bürgerstiftung fängt klein an

**GELDSEGEN** Im Litzendorfer Gemeinderat warb die Sparkasse für den langfristigen Aufbau eines Stiftungsvermögens.

VON UNSEREM MITARBEITER **WERNER BAIER**

**Litzendorf** – Wenn ein Ortsbewohner schon etwas für die Allgemeinheit stiften möchte, dann doch bitte so, dass die Gemeinde etwas davon hat. Das wünscht sich der Bürgermeister. Aber noch bietet nur die Pfarrgemeinde mit ihrer Stiftung „Lebendige Pfarrei Litzendorf“ dazu Gelegenheit.

Andererseits wirbt die Sparkasse Bamberg für die Errichtung einer Stiftung, in der sich unter einem Dach die politische Gemeinde und ihre Kirchengemeinden versammeln könnten. Das Geldinstitut bietet dafür nicht nur einen Grundstock von

5000 Euro, sondern – gegen Entgelt – professionelles Management und ertragreiche Geldanlage.

## Für gemeinnützige Zwecke

Der Stiftungsberater der Sparkasse, Jochen Hack, schilderte dem Gemeinderat das bereits von mehreren Kommunen aufgegriffene Konzept zum langfristigen Aufbau eines Stiftungsvermögens und zur Verwendung der Erträge für gemeinnützige Zwecke.

Bürgermeister Wolfgang Möhrlein (CSU) zwinkerte dem Gemeinderat zu, das Angebot wohlwollend zu prüfen. Immerhin sei er schon mal von einem

Litzendorfer gefragt worden, wie er sein Vermächtnis stiften könne. Bei der nächsten solchen Frage möchte er die richtige Antwort geben können.

Jochen Hack von der Sparkasse machte deutlich, dass der Erfolg einer Stiftung maßgeblich vom Engagement der örtlichen Stiftungsräte abhängt. Sie müssen dafür unter den Bürgern werben, Werte zuzustiften, die später dem Gemeinwohl zugute kommen. Der Aufgaben sind es viele: Heimatpflege, Umwelt- und Naturschutz, Jugend-, Senioren- oder Familienförderung, Sport, Kultur oder der Unterhalt historischer Gebäude.

Wenn Litzendorf eine solche

Stiftung ins Leben rufen möchte, muss die Gemeinde selbst erst einmal 25 000 Euro einlegen. Verteilt auf zwei Haushaltsjahre sollte das zu schaffen sein, ließ Bürgermeister Möhrlein anklingen. Bis zur nächsten Sitzung will sich der Gemeinderat die Sache überlegen.

Immerhin: Die Pfarrei Litzendorf hat mit ihrer 2009 gegründeten Stiftung schon 17 000 Euro eingesammelt, wie Georg Handwerker berichtete. Und nicht jede Stiftung verfügt vom Start weg über ein Kapital wie das Erbe von Alfred Bernhard Nobel: Seine 31,2 Millionen Kronen tragen bis heute Früchte für die ganze Menschheit.